



Siggi seine Satire...

Aus der Traum

Tach zusammen,

Da sah sich doch schon manche Genossin und mancher Genosse in der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, vielleicht wurde sogar schon ein MinisterInnenpöstchen erträumt. Wäre ja auch nicht das schlechteste gewesen linke, gar sozialistische, Regierungsbeteiligung im bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands.

Doch die knallharte Realität holte alle TräumerInnen ein. Da wurde doch die linke Equipe, bestehend aus exakt elf Abgeordneten, von sozialdemokratischer und grüner Wirklichkeit überrollt. Als nicht zuverlässig und nicht regierungsfähig wurden sie nach den Sondierungsgesprächen bezeichnet. Begründungen dafür gab es keine. Muss man/frau einfach so schlucken, hinterfragen nicht erwünscht! Dann kam der ideologische Gesinnungstest, die Gretchenfrage: „Wie hält's Du es mit der ehemaligen DDR?“

Am besten machen wir das demnächst mit Multiple Choice: „Fandest Du sie (die DDR) gut, weniger gut, böse, einen Unrechtsstaat, eine Diktatur? – Kreuze nur eine Möglichkeit an!“

Dass ist schon ein Kreuz, dass genau diese Frage nicht mit einem Kreuz zu lösen ist sondern nun wirklich eine differenzierte Betrachtung erfordert. Da haben sich die LINKEN auch schon deutlich geäußert, z. B. in Thüringen. Das schien den SondiererInnen von Rot/Grün nicht bekannt zu sein – oder wollten sie es gar nicht kennen?

Nun geht der Regierungsbildungseiertanz weiter, alle Farbkombinationen scheinen möglich. Der WählerInnenwille bleibt da auf der Strecke, wen interessiert es?

Auch der Begriff „Neuwahlen“ rückt in die Debatte. Wählen wir halt so lange, bis es passt. Da komm ich mir als Wähler schon ganz schön veräppelt vor.

Sollte es aber dazu kommen gilt für mich: „Jetzt erst recht die LINKEN stark machen.“ Unsoziale Politik abwählen – Wir sind das Volk.

Schönen Tag noch,
Euer Siggi